

II. Beamtenbesoldungsgesetz (BG)*

vom 28. Dezember 1927 (GBl. S. 171)

nebst

Ausführungsbestimmungen dazu (Besoldungsbestimmungen, BB)

vom 28. Dezember 1927 (GBl. S. 211)

unter Berücksichtigung der 1. Änderung vom 4. August 1928 (GBl. S. 133), der 2. Änderung vom 25. Mai 1929 (GBl. S. 62) und der 3. Änderung vom 24. Februar 1930 (GBl. S. 9).

A l l g e m e i n e s.

BB 1.

a) In dieser Verordnung werden bei Verweisungen das Beamtenbesoldungsgesetz vom 28. Dezember 1927 (GBl. S. 171) mit „BG“, die Besoldungsordnung (Anlage 1 zu dem Gesetze) mit „BO“ und diese Verordnung selbst (die Besoldungsbestimmungen) mit „BB“ bezeichnet. Für Besoldungsdienstalter wird die Abkürzung „BDA“, für Vergütungsdienstalter die Abkürzung „VDA“ angewendet.

b) Wo in dieser Verordnung ohne Zusatz auf Paragraphen verwiesen wird, handelt es sich um die Paragraphen des BG, wo ohne Zusatz auf Ziffern verwiesen wird, um die Ziffern der BB.

G r u n d g e h a l t.

§ 1.

(1) Die unter die Zivilstaatsdienergesetze fallenden Beamten, die Professoren³ und Beamten der Universität, soweit sie aus der

*) Durch das Schuländerungsges. 1928 (GBl. S. 70), III. Abschnitt, sind in sämtlichen bisherigen Gesetzen die Worte „Fortbildungsschule“ und „Fortbildungsschullehrer“ durch die Worte „Berufsschule“ und „Berufsschullehrer“ ersetzt worden. Die Änderung ist hier sowohl im Gesetzestext als auch in den BB berücksichtigt worden.